



Systemisches Arbeiten in der Kita

Vorstellung des systemischen Ansatzes - Praxisbeispiele

SYSTEMISCH DENKEN und HANDELN!
LÖSUNGSORIENTIERT statt PROBLEMFIXIERT
TEAM statt EINZELKÄMPFER

Ist ein Problem überhaupt ein Problem? Für wen ist es ein Problem? Wer beschreibt es?

Wozu gibt es das Problem? Wer kann/ muss es lösen?

Was will uns ein Kind mit seinem Verhalten zeigen?

Welche Symptome zeigt es? Was braucht das Kind? Wie spreche ich mit dem Kind?

Was gelingt gut, tut gut?

Beim systemischen Ansatz dürfen, ja sollen Fragen gestellt werden! Beschreibungen eines Verhaltens umdeuten, um dadurch vielleicht eine andere Sichtweise zu bekommen.

Kennenlernen und gemeinsam praxistaugliche Methoden ausprobieren.

Inhalt:

Ziel ist es, einen Ausschnitt und Einblick zu den systemischen Methoden zu erhalten, welche sehr praxisorientiert und umsetzbar sind, auch ohne Vorkenntnisse. Ein Werkzeug, das Freude beim Ausprobieren machen soll, für eine zufriedenstellende und gute pädagogische Arbeit!

Inhalte:

- Begriffsklärung – systemische Grundhaltung
- Das „System Familie“ - Zusammenhänge besser verstehen.
- Symptome aus systemischer Sicht
- Professioneller Blick/ andere Sichtweise
- Die eigenen Ressourcen

Methoden:

- systemische Darstellung von Systemen:
- Genogramm und/oder Soziogramm
- VIP-KARTE
- Fragen stellen als Methode aus systemischer Sicht
- Fallbeispiele zu Perspektivenwechsel
- Teamspiel



Zielgruppe:	Leiter*innen		stellvertretende Leiter*innen	
	päd. Fachkräfte		päd. Ergänzungskräfte	
	MA aus integrative Gruppen		MA aus Regel-Gruppen	
	SPS 1	SPS 2	BP	
	Krippe	Kindergarten	Hort	
	Mitarbeiter*innen von Kitas freier Träger			
	offene Veranstaltung		geschlossene Gruppe	
Referent*in:	Stefko-Borrescio Susanne			
Zeitdauer:	1,5 Stunden (= 2 UE)			
Buchung:	nur über Fachberatung im Kita-Amt			
Termine & Ort:	nach Anfrage			
Kosten:	siehe: „das kleingedruckte“			
Teilnehmer:	max.: 10			